

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	1
Teil I	
Die soziale Infrastruktur als Mittel regionaler Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik	5
§ 1	5
1. Begriff der sozialen Infrastruktur	5
2. Das Wirkungsspektrum sozialer Infrastruktur	8
§ 2	17
Zentrale Orte als Versorgungspunkte ländlicher Räume mit sozialen Infrastruktureinrichtungen	17
1. Aufgabenstellung der Zentralen Orte	17
2. Gesetzliche und raumordnungsplanerische Fixierung der Zentralen Orte	18
3. Das Beziehungsgefüge der Zentralen Orte	21
4. Zentrale Orte und ihre Versorgungsbereiche	24
Teil II	
Optimale Dimensionierung von Infrastruktureinrichtungen mit Einzugsbereichen unter besonderer Berücksichtigung von Schulbauten	28
§ 3	28
Kostenminimales Infrastrukturangebot bei gegebener Objektgröße	28
1. Netto- und Investitionsausgaben für Unterrichts- und Gesundheitszwecke in der BRD	28
2. Kostensenkungsbestrebungen im Schulbau	31
§ 4	40
Optimal dimensionierte soziale Infrastruktureinrichtungen ohne Berücksichtigung der Transportkomponente	40
1. Optimale Betriebsgröße sozialer Infrastruktureinrichtungen	40
2. Optimal dimensionierte Schulgebäude	46
§ 5	55
Räumliche Nachfrageverteilung nach infrastrukturellen Leistungen und Ermittlung von Einzugsbereichen sozialer Infrastruktureinrichtungen	55
1. Ermittlung des Bedarfs an Infrastruktureinrichtungen des sozialen Bereichs - dargestellt am Beispiel der Schule	55

	Seite
2. Kriterien zur Ermittlung von Einzugsbereichen sozialer Infrastruktureinrichtungen	62
3. Verteilung der Infrastruktureinrichtungen im Raum	65
Teil III Dynamisches Kostenminimierungsmodell zur simultanen Bestimmung von Standort, Größe und Einzugsbereich eines Schulsystems	69
§ 6 Modellmäßige Erfassung der Nachfrage nach Schülerplätzen	69
1. Einteilung der Nachfrage nach Schülerplätzen unter dem Zeitaspekt	69
2. Erfassung der Einzuschulenden als Teil der aktuellen Nachfrage nach Schülerplätzen	71
3. Erfassung der zeitlich limitierten latenten Nachfrage	72
4. Darstellung der potentiellen Schulplatznachfrage	73
5. Erfassung der Stärkedifferenzen bei Klassen- und Stufenübergängen	74
§ 7 Modellmäßige Erfassung des Transport- und Schülerplatzangebots	76
1. Darstellung des Transportangebots	77
2. Darstellung des Schülerplatzangebots	79
3. Datensammlung zum Transport- und Schülerplatzangebot	82
§ 8 Die Zielfunktion als Kostenminimierungsfunktion, ihre Nebenbedingungen und zusätzlich notwendige Bestimmungsgleichungen	88
1. Ansatzpunkt zur Schul-Standort-Ermittlung	88
2. Die Daten und Variablen des Modells	89
3. Darstellung der Zielfunktion und Nebenbedingungen	91
4. Erweiterung des Modells	98
Teil IV Modifikation des Modellansatzes und Möglichkeiten einer Integration in eine Gesamtplanung	101
§ 9 Anwendungsmöglichkeiten des Optimierungsmodells für stationäre Krankenversorgungssysteme	101

	Seite
1. Die Ermittlung der Nachfrage nach Krankenhausbetten	102
2. Das Einzugsgebiet eines Krankenhauses	105
3. Modellmäßige Darstellung der Bettennachfrage und des Transportvolumens	109
4. Modellmäßige Darstellung der Bau-, Betriebs- und Instandhaltungskosten	112
5. Die Zielfunktion mit ihren Nebenbedingungen	116
§ 10 Bedarfs- und Investitionsplanung von Infrastruktureinrichtungen - Möglichkeiten ihrer Einbettung in eine Gesamtplanung	122
1. Fehlplanungen durch Globalanalysen des Bedarfs	122
2. Bedarfsadäquate Infrastrukturplanung	123
3. Ermittlung des Neubauvolumens von Infrastruktureinrichtungen	124
4. Möglichkeiten der Einbettung der Infrastrukturplanung in eine Gesamtplanung	126
Schlußbetrachtung	129
Literaturverzeichnis	130